

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **43 (1925)**

Heft 173

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

port, Import (Kollektivgesellschaft Alfred Nathan Lang, von Belfort, in Berlin, und Adolf Alphons Eck, von Basel, in Zürich 2).

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 11. Juli 1925.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 16. Juli 1925, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis zum 3. August 1925.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2069)

Gemeinschuldner: Müller, Johann Adam, Inhaber der Firma Johann Müller vorm. Albert Herbold, Internationale Auskunftei und Inkassogeschäft «Veritas», Detektivbureau, Greifengasse 37, Wohnung Lindenberg 18.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten: 23. Juni 1925.

Datum der Einstellung mit Verfügung des Dreiergerichtes: 27. Juli 1925 mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis zum 8. August 1925.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2070)

Failli: Chambaud, Marc-David-Jean, Plateau de Champel 10.
Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 14 juillet 1925.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 25 juillet 1925 ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 8 août 1925.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (2049)

Nachlass des Bloch, Samuel, gewesener Kaufmann, in Zürich 1.

Datum der Schlussverfügung: 23. Juli 1925.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sebezirks in Murten (2082)

Gemeinschuldnerin: Witwe Scheidegger, Anna, Spezereihandlung, Murten.

Datum des Schlusses: 28. Juli 1925.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (2071)

Failli: Defago, Théodore, négociant, à Aigle.
Date de la clôture par ordonnance du président du tribunal du district d'Aigle: 17 juillet 1925.

Ct. de Vaud Office des faillites de Morges (2083)

Failli: Schwarb-Salathé, Egon, Hôtel de la Couronne, à Morges.
Date de la clôture par ordonnance du président du tribunal du district de Morges: 26 juin 1925.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (2050)

Faillie: Maison Weber-Polli, fabrication et vente de bonneterie, à La Chaux-de-Fonds, Rue Neuve 11, dont le chef est Dame Gasparina Weber née Polli, épouse d'Albert, originaire de Rothrist (Argovie), né le 30 août 1894.

Date du jugement prononçant la clôture de la faillite: 23 juillet 1925.

Konkursstelgerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2052)

Grundstück-Versteigerung. — I. Gant.

Donnerstag, den 27. August 1925, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, das folgende zur Konkursmasse der Firma Geb. Soerensen & Co., in Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion V, Parzelle 939^a, haltend 24 a 20,5 m², mit Werkstattgebäude, Ramsteinerstrasse 9, Gebäude Remisengebäude.

Brandsehung Fr. 154,500.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 155,000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 2100 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 5. August 1925 an zur Einsicht auf.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Romanshorn (2051)

im Auftrage des Konkursamtes Arbon

Für Rechnung der Konkursmasse des Müller, Jean, z. «Löwen», Neukirch-Egnach, wird dessen in Romanshorn befindliche Liegenschaft Freitag, den 28. August, nachmittags 4 Uhr, im «Falken» dahier auf öffentliche Versteigerung gebracht:

Kat.-Nr. 9302: Wohnhaus an der Neustrasse, assek. sub Nr. 1183 für Fr. 58,000, nebst 8,95 a Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Amtliche Schätzung Fr. 58,000.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen 10 Tage vor der Gant bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (2072^a)

Schuldner: Keller, Otto, Wirt zur «Meyerei», in Zürich, wohnhaft Bollcystrasse 50.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich 3. Abteilung: 21. Juli 1925.

Sachwalter: M. Gloor, Rechtsanwalt, Zürich 1, Gerbergasse 2.

Eingabefrist: Bis zum 18. August 1925 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. September 1925, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant zur «Kaufleute», Pellikanstrasse 18, in Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 22. August 1925 an im Bureau des Sachwalters, Gerbergasse 2, in Zürich 1.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (2086)

Schuldner: Hegner, Hans, von Lachen (Schwyz), Schreibmaschinenhandlung, in Neu-Solothurn.

Datum der Bewilligung der Stundung: 24. Juli 1925.

Sachwalter: Konkursamt der Stadt Solothurn.

Eingabefrist: Bis und mit 18. August 1925.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 4. September 1925, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes der Stadt Solothurn.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (2053)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern ist die der Maurer-Baugenossenschaft Bern & Umgebung erteilte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis 5. Oktober 1925, verlängert worden.

Bern, den 24. Juli 1925.

Der Sachwalter: H. Leuenberger, Notar, Spitalgasse 32.

Ct. de Vaud District de Lausanne (2073)

En date du 24 juillet 1925, le président du tribunal civil du district de Lausanne a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé le 16 juin 1925 à Pietrowski, Abram, commerce de tissus, au Bon Hasard, Rue Charles Monnard, à Lausanne.

L'assemblée des créanciers est renvoyée au lundi 14 septembre 1925, à 14½ heures, à l'Évêché, à Lausanne.

Les pièces seront à la disposition des intéressés dès le 4 septembre 1925 au bureau du commissaire, Jumelles 4, à Lausanne.

Lausanne, le 25 juillet 1925. Le commissaire au sursis: E. Cavin.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihr Einverständnis gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne Président du tribunal de Courtenay (2074)

Débitrice: Société en nom collectif Uhlmann & Cie, usine mécanique de décolletages en tous genres, à Tramelan.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi 19 août 1925, à 15 heures, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtenay.

Kt. Bern Richteramt Laufen (2054)

Nachlassschuldnerin: Schweizerische Grossuhrenfabrik A. G., in Angenstein.

Ort und Zeit der Verhandlung: Freitag, den 7. August 1925, nachmittags 2 Uhr, vor Richteramt, im Anthause, in Laufen.

Ct. de Berne Président du tribunal de Porrentruy (2075)

Débiteur: Ecabert, Auguste, industriel, à Porrentruy.

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi 6 août 1925, à 11 heures du matin, dans la salle des audiences du tribunal, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (2055)

Das Bezirksgericht Zürich 3. Abteilung hat durch Beschluss vom 26. Juni 1925 den von der Firma Badertscher & Co., Automobiles, Sonnenquai, in Zürich 1, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag auf der Basis von 30 %, zahlbar binnen Monatsfrist nach der Publikation der gerichtlichen Bestätigung des Nachlassvertrages durch die Nachlassbehörde, bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern Richteramt II von Bern (2084)

Schuldner: Zuckermann, Baruch, Occasionshaus zum Wilden Mann, Aarberggasse 45, Bern.

Datum der Bestätigung: Donnerstag, den 9. Juli 1925. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Appenzel A.-Rh. Bezirksgerichtskanzlei Appenzel A.-Rh. in Trogen (2077)

Das Bezirksgericht Hinterland hat in seiner Sitzung vom 14. Juli 1925 dem Gesuche des Bilanz, Franz, Schlossermeister, Herisau, zurzeit in Zürich, um Genehmigung des mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrages gemäss Art. 305 und 306 Sch. K. G. entsprochen.

Kt. Thurgau Gerichtskanzlei Arbon in Kreuzlingen (2056)

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Arbon vom 13. Juli 1925 ist der Nachlassvertrag Geb. Schaffel, Eisenhandlung, in Romanshorn, gerichtlich bestätigt worden.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 und 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Kt. Bern Gerichtspräsident von Laufen (2076)

Nachlassschuldner: Irmingier, Richard, Velohändler, in Laufen.

Datum des Entscheides betr. Verwerfung: 15. Juli 1925. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Verschiedenes — Divers

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (2085^a)

Konkursamtliche Liquidation.

Aus dem Konkurse der Firma Jucker-Wegmann A.-G., Papier on gros und Ausrüsterei, Geasshübelstrasse Nr. 48, in Zürich 3, gelangen das Fabrikgebäude mit Geleiseanschluss, die Maschinen und Einrichtungen, das grosse Warenlager en bloc zum freihändigen Verkauf.

Kaufofferten für Liegenschaft und Mobilien zusammen oder eventuell getrennt sind bis zum 10. August 1925 dem obgenannten Konkursamt schriftlich einzureichen.

Wegen Besichtigung und Auskunft wende man sich ebenfalls an das Konkursamt, woselbst das Detailinventar zur Einsicht aufliegt.

Cl. de Genève Office des Poursuites du Canton de Genève (2057)
Commandement de payer n° 75524

A Tcherniak, Sadi, précédemment Boulevard de la Tour n° 8 et Rue Ami Lullin n° 9, actuellement sans domicile ni résidence connus.

L. Ancenay-Follet, à Thonon-les-Bains (Haute-Savoie), représenté par MM^{es} Lachenal, Hudry et Dutoit, avocats, à Genève, requiert paiement de fr. 185.40, avec intérêt au 5 % du 23 juillet 1925, pour frais d'appel taxés, suivant arrêt de la Cour de Justice civile de Genève du 23 juin 1925.

Coût du présent commandement: fr. 2.40, non compris les frais de la présente publication.

Vous êtes sommé de payer les sommes ci-dessus.

Si vous entendez contester tout ou partie de la dette ou le droit du créancier d'exercer des poursuites, vous devez former opposition auprès de l'office soussigné, verbalement ou par écrit, dans les 20 jours dès la présente notification. Si vous ne contestez qu'une partie de la dette vous devez indiquer exactement le montant contesté ou le montant non contesté, faute de quoi l'opposition sera réputée non avenue. En cas de poursuite intentée en vertu d'un acte de défaut de biens délivré ensuite de faillite, si vous entendez contester le droit du créancier d'exercer des poursuites par le motif que vous n'êtes pas revenu à meilleure fortune, vous devez le déclarer expressément, faute de quoi vous serez censé renoncer à invoquer ce moyen.

Si vous n'obtempérez pas à cette sommation de payer et si vous ne formez pas opposition, le créancier pourra requérir la continuation de la poursuite à l'expiration du délai de 30 jours dès la présente notification du commandement.

Genève, le 22 juillet 1925. Pour l'office des poursuites: Charles Goy.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

1925. 27. Juli. Die Käsegenossenschaft Lünisberg, mit Sitz in Lünisberg, Gemeinde Ursenbach (S. H. A. B. Nr. 37 vom 20. Februar 1891, Seite 147), hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Januar 1924 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Zur Erwerbung der Mitgliedschaft ist die Bezahlung eines Stammanteils am Genossenschaftskapital nicht mehr notwendig. Ein eigentliches Genossenschaftskapital besteht nicht mehr und es werden auch keine Anteilsscheine herausgegeben. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung sollen den Mitgliedern rechtzeitig zur Kenntnis gebracht werden. Jeder Genossenschafter hat eine Stimme. Die Amtsdauer der Beamten und Vorstandsmitglieder beträgt vier Jahre. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Nunmehr führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Flückiger, bish.; Vizepräsident: Andreas Flückiger, bisher als Beisitzer aufgeführt, und Sekretär: Fritz Flückiger, bisher. Alle übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Bureau Frutigen

Hotel. — 24. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Krebs & Cons., Ankauf, Betrieb und Verkauf der Hotelbesitzung zur Schöngg in Rufenen, mit Sitz in Kienthal, Gde. Reichenbach bei Frutigen (S. H. A. B. Nr. 277 vom 26. November 1917, Seite 1857), hat sich aufgelöst und ist im Handelsregister zu löschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Bureau Interlaken

Früchte und Spezereien. — 27. Juli. Eintragung von Amtes wegen auf Grund des Beschlusses des Regierungsrates des Kantons Bern vom 22. Mai 1925:

Inhaberin der Firma Wwe. Thomann-Mäder, in Brienz, ist Emma Thomann geb. Mäder, Karls sel. Witwe, von und in Brienz. Früchte- und Spezereihandlung.

Bureau de Porrentruy

Pierres fines pour l'horlogerie. — 27. juillet. Alexandre Rossé, fils de François, et Fernand Rossé, fils d'Alexandre, tous deux originaires d'Alle, domiciliés à Porrentruy, ont constitué sous la raison sociale A. Rossé et Cie, une société en nom collectif dont le siège est à Porrentruy et qui a commencé ses opérations le 1^{er} janvier 1924. Alexandre Rossé possède seule la signature sociale. Fabrique de pierres fines pour l'horlogerie.

Bureau Wangen a. A.

25. Juli. Aus dem Vorstand der Käsegenossenschaft Herzogenbuchsee, in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 282 vom 1. Dezember 1923, Seite 2256), sind ausgetreten: Alfred Solberger, Präsident, und Andreas Ledermann, Sekretär. An ihre Stelle wurden gewählt: als Präsident: Friedrich Günther-Dietrich, von Thörigen, Landwirt, in Herzogenbuchsee, und als Sekretär: Walter Friedrich Ingold, Landwirt, von und in Herzogenbuchsee. Neu in den Vorstand eingetreten ist Ernst Bösiger, Landwirt, von und in Wanzwil; Vizepräsident ist Albert Friedli, Landwirt, von und in Wanzwil; Kassier ist Gottfried Stähli, von Schüpfen, Pächter, in Bollodigen; beide bisherige Vorstandsmitglieder.

Eisen, Eisenwaren, Kohlen. — 25. Juli. Die Firma J. A. Kohler, Eisen-, Eisenwaren- und Kohlenhandlung, mit Sitz in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 251 vom 12. Juli 1900), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Kohler & Co.»

Otto Kohler, Johann Albert Kohler, Ida Kohler und Emma Kohler, alle von Lüsslingen (Solothurn), in Herzogenbuchsee, haben unter der Firma Kohler & Cie. eine Kommanditgesellschaft, mit Sitz in Herzogenbuchsee, eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1925 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. A. Kohler», in Herzogenbuchsee. Otto Kohler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Johann Albert Kohler sen. und die Schwwestern Ida und Emma Kohler sind Kommanditäre, ersterer mit einer Kommandite von Fr. 100,000, die beiden letzteren mit einer Kommandite von je Fr. 20,000. Johann Albert Kohler und Ida Kohler erhalten gleichzeitig Einzelprokura. Eisen-, Eisenwaren- und Kohlenhandlung. Bahnhofstrasse Nr. 315/316.

25. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Simmenthaler Fleckviehzuchtgenossenschaft von Grasswil und Umgebung, mit Sitz in Grasswil (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1909), hat in der Generalversammlung der Genossenschafter am 13. Dezember 1923 ihre Statuten revidiert. Gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind als Änderungen zu konstatieren: Die Bestimmung über die Ausgabe von Anteilsscheinen der Genossenschaft wurde fallen gelassen. Zur Deckung des Rechnungsdefizites wurden von den

Mitgliedern gleichmässige Beiträge erhoben, deren Höhe durch die Hauptversammlung festgesetzt wird. Der Genossenschaftskasse fliessen fortan die vollen Beiträge der Punktgelder von sämtlichen Zuchtbüchtern zu. Der Zuchtbuchführer ist zugleich Mitglied des Vorstandes; die Vereinigung des Amtes eines Sekretärs des Vorstandes mit demjenigen eines Zuchtbuchführers in derselben Person ist zulässig. Nunmehriger Sekretär des Vorstandes ist Paul Weber, Landwirt, von und in Obergrasswil, der zugleich Zuchtbuchführer ist. Ferner sind neu in den Vorstand eingetreten: als Kassier: Hans Wyss, von Hessigkofen, Landwirt, in der Wallcherei (Gemeinde Seeburg); als Beisitzer: Hans Weber, von Obergrasswil, Landwirt, in Bittwil (Gemeinde Seeburg). Aus dem Vorstand sind ausgetreten: Fritz Weber, Landwirt, in Bittwil; Fritz Luder und Fritz Hurst, Landwirte, beide in Niedergrasswil, und Jakob Steiner, Lehrer, in Grasswil, bisheriger Sekretär.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1925. 24. Juli. Die Firma Carl Pfyl, Bierverlag & Kohlenhandlung, in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 248 vom 21. Oktober 1916, Seite 1611), hat neben der Verlegung des Wohnortes des Inhabers und des Sitzes der Firma von Brunnen nach Schwyz, aus der Natur des Geschäftes Kohlenhandlung fallen gelassen und die Firma abgeändert wie folgt: Carl Pfyl, Biederpot, in Schwyz.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Uhrenfabrikation. — 1925. 24. Juli. Inhaber der Firma Henz-Schaffter, in Bettlach, ist Cajetan Henzi, von Günsberg (Solothurn), in Bettlach. Uhrenfabrikation und Handel. Bahnhofstrasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Kolonialwaren und Spezereien. — 1925. 24. Juli. Inhaber der Firma Jakob Gruber-Rupp, in Pfäfers, ist Jakob Gruber-Rupp, von Rebstein, in Pfäfers. Kolonialwaren und Spezereien. Ausserdorf.

Bäckerei und Futterwaren. — 24. Juli. Die Firma Robert Ahorn, Bäcker und Futterwarenhandlung, in Bächli-Wittenbach (S. H. A. B. Nr. 222 vom 2. Juni 1904, Seite 885), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Stickereien und Textilien. — 24. Juli. Der Inhaber der Firma S. Richter, Stickerei-Einkauf und -Verkauf, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 139 vom 17. Juni 1924, Seite 1026), meldet die Verlegung des Geschäftes zum oberen Graben 11 nach St. Leonhardstrasse 51. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in: Ein- und Verkauf von Stickereien und Textilien.

24. Juli. Private Wasserversorgungsgenossenschaft Bütschwil, mit Sitz in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 25. Mai 1923, Seite 1040). Arnold Krucker, Aktuar, ist zufolge Todes aus der Kommission ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde neu in die Kommission und als Aktuar gewählt: Anton Giezendanner, Buchbindermeister, von und in Bütschwil. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident mit dem Kassier oder Aktuar kollektiv zu zweien.

25. Juli. Inhaber der Firma Ernst Hess-Knecht, Molkerei, in Flawil, ist Ernst Hess-Knecht, von Hinwil, in Flawil. Milch- und Butterhandel. Obere Bahnhofstrasse.

Metzgerei und Wursterei. — 25. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Lämmli's Erben, in Uzwil-Henau, Metzgerei und Wursterei (S. H. A. B. Nr. 247 vom 20. Oktober 1916, Seite 1602), ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die neue Firma «Jakob Lämmli, Metzgerei und Charcuterie» erloschen.

Inhaber der Firma Jakob Lämmli, Metzgerei und Charcuterie, in Uzwil (Gemeinde Henau), ist Jakob Lämmli, von Oberuzwil, in Uzwil. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Lämmli's Erben». Metzgerei und Wursterei. Schöntal.

Futterwaren und Landesprodukte. — 25. Juli. Die Firma August Gagolz, Handel in Futterwaren und Landesprodukten, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 81 vom 8. April 1925, Seite 592), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1925. 20. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Immobiliengenossenschaft «St. Luzistrasse», in Chur (S. H. A. B. Nr. 270 vom 3. November 1921, Seite 2119), hat ihren Vorstand neu bestellt. Präsident ist Georg Willy, Fabrikant, von Ems, in Chur; Peter Sutter, Landwirt, von und in Trimmis, und Christian Meuli, Inkasso, von Nufenen, in Chur, sind Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bisher die drei Mitglieder des Vorstandes je zu zweien kollektiv. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Abraham Fischer, Christian Riffel und Otto Honégger sind alle ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1925. 27. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Obstbauverein Eigenamt, in Lupfig (S. H. A. B. 1922, Seite 39), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Fritz Mattenberger, Landwirt, von und in Birr; Vizepräsident ist Werner Hummel, Landwirt, von und in Scherz, bisher Beisitzer; Aktuar ist Emil Bopp, Wirt und Landwirt, von und in Lupfig, bisher; Kassier ist Ernst Leutwyler, Landwirt, von und in Lupfig; Beisitzer sind: Fritz Gysi, Strassenwärter und Landwirt, von und in Lupfig; Hans Rey, Landwirt, von und in Scherz und Werner Knecht, Landwirt, von und in Mülligen. Die Unterschriften von Gustav Meier, Carl Meier und Ernst Barth sind erloschen. Ferner sind aus dem Vorstand ausgeschieden die nicht zeichnungsberechtigten Mitglieder Albert Mattenberger und Albert Eichenberger.

27. Juli. Die Hydraulische Kalkfabrik Holderbank-Wildegg, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Holderbank (S. H. A. B. 1924, Seite 1082), hat in ihrer Generalversammlung vom 9. Juni 1925 ihre Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht betroffen. Zugleich wurde der Verwaltungsrat neu bestellt und als neue Mitglieder gewählt: Ernst Schmidheiny-Gygi, Fabrikant, von Balgach, in Wildegg, und Ferdinand Zurlinden, Industrieller, von und in Aarau. Präsident des Verwaltungsrates ist Louis Chablot, Ingenieur, von Vaugondry (Waadtl), in Lausanne. Das volle Einzelunterschriftsrecht wurde verliehen dem Präsidenten Louis Chablot und dem Delegierten des Verwaltungsrates Ernst Schmidheiny-Gygi; die Kollektivprokuraunterschrift zu zweien wurde erteilt an Oscar Wagner, Direktor, von Wiedlisbach (Bern), in Wildegg.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Getreide, Futtermittel, Landesprodukte. — 1925. 27. Juli. Inhaber der Firma Gottlieb Bader, in Hasle, Gemeinde Wigoltingen, ist Gottlieb Bader, von Regensdorf (Zürich), in Hasle-Wigoltingen. Getreide, Futtermittel, Landesprodukte.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Auberge et commerce de vins. — 1925. 27. juillet. La raison L. A. Giroud, à Fontaines, aubergiste et commerce de vins (F. o. s. du c. du 4 avril 1895, n° 93, page 391), est radiée ensuite de décès.

Bureau de Vevey

Cigares, cigarettes, tabacs. — 27 juillet. La raison Georges Pilet, à Vevey, cigares, cigarettes, tabacs, sous l'enseigne «A la Tabatière» (F. o. s. du c. du 14 octobre 1922, n° 241, page 1981), est radiée ensuite de remise de commerce.

Cigares, cigarettes, tabacs. — 27 juillet. Le chef de la raison Jeanne Meystre, à Vevey, est Jeanne, fille de feu Louis Michaud, veuve de Jules Meystre, de Thierrens, domiciliée à Vevey. Cigares, cigarettes, tabacs, sous l'enseigne «A la Tabatière». Rue d'Italie n° 57.

Genf — Genève — Ginevra

1925. 24 juillet. Suivant procès-verbal dressé par M° Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 4 juillet 1925, il a été constitué sous la raison sociale: Fabrique de Montres Sissa S. A. (Sissa Watch Co. Ltd.) (Sissa-Uhrenfabrik A. G.), une société anonyme ayant pour objet la fabrication et le commerce d'horlogerie et branches annexes qui s'y rattachent. La société a son siège au Petit-Saconnex. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 4 juillet 1925. Le capital est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 50 actions nominatives de cent francs chacune. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers en cas de pluralité d'administrateurs par deux membres du conseil signant collectivement ou si le conseil ne comprend qu'un membre par l'administrateur unique. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre en la personne d'Adolf Michel, de Bönigen (Berne), industriel, demeurant à Genève. Bureau de la société: Petit-Saconnex, Quai de Saint-Jean n° 18.

Bildg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 59412. — 16. Mai 1925, 8 Uhr.

Star Watch Case Co., Fabrikation und Handel,
Ludington (Michigan, V. St. v. Amerika).

Uhrgehäuse ganz und teilweise aus Gold.



Nr. 59413. — 17. Juli 1925, 8 Uhr.

Johann Müller, Fabrikation,
Strengelbach (Schweiz).

Kunstseidentrikotstoff, sogenannte Stockinette.

Viscosa

Nr. 59414. — 8. Juli 1925, 8 Uhr.

Anton Ziegler, Desinfektionsmittelfabrik, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).Chlorhaltige Produkte: Desinfektions-, Ungeziefer- und Schädlings-
bekämpfungsmittel, chemisch-pharmazeutische, chemisch-technische
und chemische Produkte.

Parachlor

Nr. 59415. — 2. Juli 1925, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vormals Sandoz, Fabrikation,
Basel (Schweiz).Medikamente, chemische Produkte für die Industrie, für hygienische und
wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen.

GLYKAL

Nr. 59416. — 16. Juli 1925, 8 Uhr.

W. Beugger-Itin, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Milchsäurehaltige Limonade.



Nr. 59417. — 15. Juni 1925, 8 Uhr.

Haco Gesellschaft A.-G. Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Küchengewürze.

Rosmarie

Nr. 59418. — 4. Juli 1925, 8 Uhr.

Pennsylvania Oel Gesellschaft A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Flüssige Brennstoffe und Schmieröle aller Art.



(Das Wort «Pennol» erscheint in weisser Schrift in rotem Felde auf gelbem Grund).

Nr. 59419. — 16. Juli 1925, 8 Uhr.

Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G., Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Arztliche, zahnärztliche und pharmazeutische Apparate, Instrumente und Utensilien; orthopädische und gymnastische Apparate und Bandagen; pharmazeutische und medizinische Präparate, Desinfektions- und Sterilisationsapparate; Heizungs- und Ventilationsanlagen; optische und sonstige physikalische Instrumente und Apparate; Operationsmobiliar; Mobiliar, Apparate, Instrumente und Utensilien für Krankenpflege und Krankheitsverhütung, Röntgen- und elektromedizinische Apparate, Anatomie, Anthropometrie, Chemie, Pharmazie, Physiologie, Bakteriologie, Mikroskopie, Photographie.

SCHAERER

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 19605).

N° 59420. — 16. juillet 1925, 8 h.

Fritz Baumgartner, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Horaires.



Nr. 59421. — 22. Juni 1925, 8 Uhr.

The Master Builders Company, Fabrikation und Handel,
Cleveland (Ohio, V. St. v. Amerika).

Beton-Erhärtungsmittel, Beton-Füllstoffe und Beton-Bindemittel.



Nr. 9422. — 22. Juni 1925, 8 Uhr.

The Master Builders Company, Fabrikation und Handel,
Cleveland (Ohio, V. St. v. Amerika).

Flüssiges Präparat zum Beimengen oder Zufügen zu Zement und Beton zum Zwecke der Kontrolle und Beschleunigung des Abbindens, Erhöhen, der Härte und Zugkraft und Haltbarkeit, um die hergestellten Produkte wasserundurchlässig zu machen und um das Gefrieren während des Baues im Winter zu verhindern.



Nr. 59423. — 8. Juli 1925, 8 Uhr.

The Master Builders Company, Fabrikation und Handel,
Cleveland (Ohio, V. St. v. Amerika).

Präparate zum Verbinden oder Beifügen zu Mörtel, Zement, Konkret, Kunststein u. dergl. zum Zwecke des Färbens, Beizens, Härstens, Verdichtens, zum Sichern gegen Kälte und zur Kontrolle des Abbindens.

COLORMIX

N° 59424. — 23. Juni 1925, 8 Uhr.

Carl Schmidt, Handel,
Zürich (Schweiz).

Bodenleder, Oberleder, Geschäftsformulare.



N° 59425. — 9 juillet 1925, 18 h.

Halle aux Chaussures S. A., commerce,
Lausanne (Suisse).

Chaussures et fournitures pour chaussures.

Chaussures-
Inaebnit
Lausanne

N° 59426. — 4. Juli 1925, 8 Uhr.

Victor Tanner, Aktiengesellschaft, St. Gallen, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).Sämtliche Erzeugnisse, die auf Wirk- und Strickmaschinen hergestellt werden
und alle Waren, die ganz oder nur teilweise aus solchen Erzeugnissen
fabriziert werden; sowie handgefertigte Strick- und Häckelarbeiten.

KASHINA

N° 59427. — 24 juin 1925, 8 h.

Robert Reinert, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Gramophones, disques, aiguilles pour gramophones.

GRAMOCONCERT

N° 59428. — 7 juillet 1925, 8 h.

The Chiswick Polish Company, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Vernis pour meubles et autres vernis.

LINOLEO

(Transmission du n° 33695 de Hargreaves Bros. & Co. Limited, Hull).

N° 59429. — 24 juin 1925, 8 h.

The Chiswick Polish Company, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Crème pour chaussures.



(Transmission du n° 46529 de Hargreaves Bros. & Co. Limited, Hull).

N° 59430. — 4 juillet 1925, 8 h.

Manufacture d'horlogerie Etna S. A., fabrication et commerce,
Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

Mouvements, montres, boîtes de montres.

ELSMERE

N° 59431. — 26. Juni 1925, 8 Uhr.

Adolf Meier, Handel,
Wil (St. Gallen, Schweiz).

Oele, Fette aller Art und chemische Produkte aller Art.

PENN

N° 59432. — 26 juin 1925, 8 h.

Southern & Richardson Limited, fabrication et commerce,
Sheffield (Grande-Bretagne).Métaux bruts et partiellement travaillés, employés dans la fabrication;
machines et leurs pièces détachées, composées entièrement ou partiellement
de métal; machines agricoles et horticoles et leurs pièces détachées, faites
entièrement ou partiellement en métal; lancettes, flammettes, ciseaux de
chirurgie et coutellerie de chirurgie; coutellerie et outils tranchants com-
prenant les limes et les scies; articles en métal; articles plaqués de Sheffield
et autres et argenterie; armes, munitions et matériel de guerre, faites entière-
ment ou partiellement en métal.N° 59433. — 6. Juli 1925, 8 Uhr.
Emil Strub, Fabrikation und Handel.
Olten (Schweiz).

Bodenwächse mit Bienenwachs.

N° 59434. — 26. Juni 1925, 15 Uhr.
Emil Strub, Fabrikation und Handel,
Olten (Schweiz).

Stahlspäne und Stahlwolle.

Hausfrauen, beachtet!
Dass **Strub's Produkte** anerkannt
hervorragende Qualitäten sind.

Stahlspäne

Strub

Produkt von
Emil Strub, Olten
(Schweiz und Niederlande)

500 Gr.
Mittel

Nr. 59435. — 29. Juni 1925, 8 Uhr.

Métraux-Bucherer & Cie., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Masken, Fahnen, Spielwaren.



Nr. 59436. — 29. Juni 1925, 8 Uhr.

Métraux-Bucherer & Cie., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Masken, Fahnen, Spielwaren.



LARVEN
METRAUX-BUCHERER

Nr. 59437. — 8. Juli 1925, 8 Uhr.

„Cis“ Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal,
Fabrikation und Handel,
Liestal (Schweiz).

Haushaltungsseifen, Toiletteseife, Waschpulver und verwandte Artikel.

„CIS“

Nr. 59438. — 8. Juli 1925, 8 Uhr.

„Cis“ Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal,
Fabrikation und Handel,
Liestal (Schweiz).

Seifensand.

SUBITO

Nr. 59439. — 8. Juli 1925, 8 Uhr.

„Cis“ Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal,
Fabrikation und Handel,
Liestal (Schweiz).

Metall- und Fensterputzmittel.

LUMINOL

Nr. 59440. — 8. Juli 1925, 8 Uhr.

Flad & Burkhardt, Aktiengesellschaft, Speisefette und Speiseöle,
Fabrikation und Handel,
Oerlikon (Schweiz).

Kochfett, Margarine, Kokosnussfett, Schweinefett und Speiseöle.

Rio

Nr. 59441. — 8. Juli 1925, 8 Uhr.

Flad & Burkhardt, Aktiengesellschaft, Speisefette und Speiseöle,
Fabrikation und Handel,
Oerlikon (Schweiz).

Kochfett, Margarine, Kokosnussfett, Schweinefett und Speiseöle.

Paradis

Nr. 59442. — 29. Juni 1925, 16 Uhr.

Ernst Schmid, Eigerdörogerie, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).Chemisch-technische Spezialitäten, Drogen, Tees, Gewürze, Naturheilmittel,
Konfiserieartikel, pharmazeutische Spezialitäten.

Nr. 59443. — 8. Juli 1925, 8 Uhr.

Zuberbühler & Cie. Stickerei & Lingerie, Aktiengesellschaft,
Fabrikation,
Zurzach (Schweiz).

Herrenwäsche.



Neudruck — Réimpression

(Siehe S. H. A. B. Nr. 167 von 1925)

Nr. 59364. — 13. Juni 1925, 8 Uhr.

P. Beiersdorf & Co. Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Hamburg (Deutschland).

Pharmazeutische Präparate.

Leukoplast

(Uebersetzung der Nr. 47701 von P. Beiersdorf & Co. G. m. b. H., Hamburg).

Domizilwechsel — Changement de domicile

Nrn. 37717, 37718 und 37720 (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1916). —
Laut Handelsregisterauszug vom 7. Juli 1925 hat die Firma Uhren-Industrie-
gesellschaft (Aktiengesellschaft); Société Industrielle d'Horlogerie (Société
anonyme); Watch Industry Company (Société anonyme), Inhaberin ob-
genannter Marken, den Sitz ihrer Firma von Biel nach Genf verlegt. —
Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 10. Juli 1925.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Die Schweizerische Kraftübertragung A.-G. in Bern (SK) stellt das Gesuch um Bewilligung zur Ausfuhr von Sommerenergie an die Badische Landes- elektrizitätsversorgung A.-G. in Karlsruhe (Badenwerk).

Die auszuführende Energie stammt aus den Kraftwerken Amsteg und Laufenburg, aus den Netzen der Nordostschweizerischen Kraftwerke A.-G. (NOK) und der A.-G. Motor-Columbus und vom Jahre 1931 an auch aus dem Netz der Bernischen Kraftwerke A.-G.

In der Zeit vom 1. April bis 30. September jeden Jahres soll, in einer beim Kraftwerk Laufenburg zu erstellenden Transformatorstation der SK gemessen, an vollen Werktagen während der Tagesstunden (6—18 Uhr) eine Leistung von max. 17,600 Kilowatt und in der übrigen Zeit eine Leistung von max. 22,000 Kilowatt ausgeführt werden. Die täglich auszuführende Energiemenge soll an vollen Werktagen max. 440,000 und an Sonntagen max. 504,000 Kilowattstunden erreichen. Die an Werktagen während der Tagesstunden ausgeführte Energiemenge soll dabei max. 200,000 Kilowattstunden nicht überschreiten. Diese Werte entsprechen den im Lieferungsvertrage vorgesehenen Höchstbeträgen der zum Teil garantiert, zum Teil fakultativ zur Verfügung zu haltenden Leistungen. Sie sollen gemäss dem zu erwartenden Verlauf der Energiedisponibilitäten der Werke frühestens auf 1931 erreicht werden.

In der Zeit vom 1. bis 31. Oktober jeden Jahres soll bei Energielüberschuss ohne Lieferungsverpflichtung seitens der SK an vollen Werktagen während der Tagesstunden (6—18 Uhr) eine Leistung von max. 12,320 Kilowatt und in der übrigen Zeit eine Leistung von max. 15,400 Kilowatt ausgeführt werden dürfen. Die täglich auszuführende Energiemenge soll an vollen Werktagen max. 308,000 und an Sonntagen max. 352,000 Kilowattstunden erreichen. Die an Werktagen während der Tagesstunden ausgeführte Energiemenge soll dabei max. 140,000 Kilowattstunden nicht überschreiten.

Die zur Ausfuhr bestimmte Energie soll von den Orten ihrer Erzeugung zunächst über bestehende Leitungen nach der Abgabestation beim Kraftwerk Laufenburg geliefert werden. Zum Zwecke des Anschlusses des Kraftwerkes Laufenburg und der Leitungsanlagen der NOK an diese Station ist die Erstellung kurzer Verbindungsleitungen notwendig. Vorbehalten bleibt später die Erstellung einer direkten Verbindungsleitung Gösigen-Laufenburg.

Die Energieausfuhr soll am 1. April 1926 beginnen. Die Bewilligung soll mit Gültigkeit bis 31. Oktober 1935 erteilt werden.

Die auszuführende Energie soll als Ergänzungskraft für die ans Netz des Badenwerks angeschlossenen Dampfkraftwerke verwendet werden.

Als Gegenleistung für die Ausfuhr von Sommerenergie verpflichtet sich das Badenwerk, je in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März jeden Jahres zur Lieferung von Winterenergie mit einer Leistung von 6 bis 12,000 kW je nach den Bedürfnissen der SK bzw. des schweizerischen Inlandkonsums.

Die SK hat sich zur Abnahme von 6000 kW hiervon je über 5 Wintermonate vorläufig für 3 Jahre fest verpflichtet mit dem einseitigen Recht der Steigerung bis zur obgenannten Höchstleistung und der Verlängerung der Vertragsdauer bis spätestens 31. März 1936. Es ist geplant, mit dem Strombezug schon im Laufe des kommenden Winters zu beginnen.

Die Winterlieferung des Badenwerks soll durch die SK der Inlandversorgung zugeführt werden in Ergänzung der schweizerischen hydraulischen Energieproduktion, im besondern jener der Speicherwerke.

Gemäss Art. 6 der Verordnung über die Ausfuhr elektrischer Energie vom 4. September 1924 wird dieses Begehren hiermit veröffentlicht. Einsprachen und andere Vernehmlassungen irgendwelcher Art sind bei der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens den 29. August 1925 einzureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande bis zu diesem Zeitpunkt anzumelden.

Bern, den 20. Juli 1925.

(V 109*)

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

La Société suisse pour le transport et la distribution d'électricité S. A. à Berne (SK) demande l'autorisation d'exporter de l'énergie d'été à destination de la «Badische Landeselektrizitätsversorgung A.-G.» à Karlsruhe («Badenwerk»).

L'énergie à exporter serait tirée des usines d'Amsteg et de Laufenburg, des réseaux des Forces motrices du Nord-Est suisse S. A. (NOK) et de la Motor-Columbus S. A.; dès 1931, elle proviendrait également du réseau des Forces motrices bernoises S. A.

Durant la période du 1^{er} avril au 30 septembre de chaque année, la puissance de l'énergie exportée, mesurée à une station de transformation de la SK à ériger près de l'usine de Laufenburg, serait, pendant les heures diurnes (6—18 heures) des jours ouvrables pleins, de 17,600 kilowatts au maximum, et, le reste du temps, de 22,000 kilowatts au maximum. La quantité d'énergie exportable quotidiennement atteindrait 440,000 kilowattheures au maximum, aux jours ouvrables pleins, et 504,000 kilowattheures au maximum, le dimanche. La quantité d'énergie exportée ne dépasserait pas 200,000 kilowattheures au maximum pendant les heures diurnes des jours ouvrables. Ces valeurs représentent les maxima, prévus dans le contrat de livraison, des fournitures qui sont en partie garanties et devront en partie être tenues facultativement à disposition. Elles seraient atteintes en 1931 au plus tôt, si les disponibilités en énergie des usines étaient alors suffisantes.

Durant la période du 1^{er} au 31 octobre de chaque année, la puissance de l'énergie qui, en cas de surabondance, pourrait être exportée par la SK sans obligation de livraison, serait, pendant les heures diurnes (6—18 heures) des jours ouvrables pleins, de 12,320 kilowatts au maximum, et, le reste du temps, de 15,400 kilowatts au maximum. La quantité d'énergie exportable quotidiennement atteindrait 308,000 kilowattheures au maximum, aux jours ouvrables pleins, et 352,000 kilowattheures au maximum, le dimanche. La quantité d'énergie exportée ne dépasserait pas 140,000 kilowattheures au maximum pendant les heures diurnes des jours ouvrables.

L'énergie destinée à l'exportation devrait être livrée des lieux de sa production à la station de livraison située près de l'usine de Laufenburg, en première ligne par des conduites de transport existantes. Il serait cependant nécessaire d'établir de courtes conduites pour relier l'usine de Laufenburg et le réseau des NOK à la station susindiquée. L'établissement ultérieur d'une conduite de liaison directe entre Gösigen et Laufenburg reste réservé.

L'exportation d'énergie commencerait le 1^{er} avril 1926. L'autorisation devrait être octroyée pour une période s'étendant jusqu'au 31 octobre 1935.

L'énergie à exporter serait utilisée comme énergie complémentaire de celle provenant des usines à vapeur qui sont reliées au réseau du «Badenwerk».

En compensation de l'exportation d'énergie d'été, le «Badenwerk» a pris l'engagement de livrer, du 1^{er} octobre au 31 mars de chaque année, de l'énergie d'hiver, dont la puissance varierait de 6 à 12,000 kW, suivant les besoins de la SK, c'est-à-dire des consommateurs en Suisse.

La SK s'est engagée à prendre livraison de 6000 kW pendant 5 mois d'hiver, et cela au cours de 3 ans provisoirement. Elle possède toutefois le

droit unilatéral d'exiger que cette puissance soit augmentée au chiffre maximum précité et que la durée du contrat soit prolongée jusqu'au 31 mars 1936. Il est prévu de commencer l'importation d'énergie déjà au cours de l'hiver prochain.

L'énergie d'hiver fournie par le «Badenwerk» serait mise à la disposition de la consommation indigène par la SK, afin de compléter la production d'énergie hydraulique suisse, en particulier celle des usines à bassins d'accumulation.

La présente demande est publiée conformément à l'art. 6 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 4 septembre 1924 sur l'exportation de l'énergie électrique. Les oppositions et autres remarques de toute nature doivent être adressées au service soussigné, avant le 29 août 1925. Il en est de même pour toute demande d'utilisation dans le pays de l'énergie en question.

Berne, le 20 juillet 1925.

(V 110*)

Service fédéral des eaux.

Esportazione di energia elettrica all'estero

La «Schweizerische Kraftübertragung A.-G.» di Berna (SK) fa domanda per un'autorizzazione d'esportazione di energia estiva destinata alla «Badische Landeselektrizitätsversorgung A.-G.» di Karlsruhe (Badenwerk).

L'energia da esportare proviene dagli impianti di Amsteg e Laufenburg, dalle reti della «Nordostschweizerische Kraftwerke A.-G.» (NOK) e «A.-G. Motor-Columbus» e dall'anno 1931 in avanti anche dalla rete della «Bernische Kraftwerke A.-G.»

Nel periodo dal 1^o aprile al 30 settembre di ogni anno si esporterebbe nei giorni interamente feriali, durante le ore diurne (6—18 ore), una potenzialità massima di 17,600 kilowatt e nel tempo rimanente una potenzialità massima di 22,000 kilowatt misurata alla stazione di trasformazione da costruirsi presso l'impianto di Laufenburg. Il quantitativo d'energia giornaliera da esportare sarebbe nei giorni interamente feriali, di un massimo di 440,000 e la domenica di un massimo di 504,000 kilowatt. Il quantitativo d'esportazione nei giorni feriali, durante le ore del giorno non sorpasserà un massimo di 200,000 kilowatt. Tali cifre corrispondono alle quote massime previste dal contratto di fornitura delle potenzialità da tenersi a disposizione, in parte per obbligo contrattuale, in parte facoltativamente. Secondo l'andamento previsto per le disponibilità delle officine, tali quote dovranno essere raggiunte, al più presto, nell'anno 1931.

Nel periodo dal 1^o al 31 ottobre di ogni anno, nel caso si verificasse un sopravanzo di energia, si potrà esportare, senza obbligo di fornitura da parte della SK, nei giorni interamente feriali e durante le ore diurne (6—18 ore) una potenzialità massima di 12,320 e nel tempo rimanente 15,400 kilowatt. Il quantitativo giornaliero d'energia da esportare raggiungerebbe un massimo di 308,000 kilowatt nei giorni interamente feriali e un massimo di 352,000 kilowatt nelle domeniche. Il quantitativo d'esportazione durante le ore diurne dei giorni feriali non sorpasserà però un massimo di 140,000 kilowatt.

L'energia destinata all'esportazione passerà per intanto a mezzo di linee già esistenti, dai luoghi di produzione alla stazione di consegna presso l'impianto di Laufenburg. Allo scopo di allacciare quest'ultimo e le linee della NOK alla suddetta stazione si dovranno stabilire delle corte linee di allacciamento. Resta riservata per più tardi la costruzione di una linea diretta Gösigen-Laufenburg.

L'esportazione di energia comincerebbe il 1^o aprile 1926. L'autorizzazione dovrebbe essere conferita con validità fino al 31 ottobre 1935.

L'energia da esportare servirebbe come energia supplementare agli impianti di forza a vapore allacciati alla rete del Badenwerk.

Come controprestazione dell'esportazione di energia estiva, il Badenwerk si obbliga, nel periodo 1^o ottobre al 31 marzo di ogni anno, a fornire dell'energia invernale con una potenzialità di 6 a 12,000 kilowatt a seconda dei bisogni della SK rispettivamente del consumo interno del paese.

La SK ha assunto l'obbligo, provvisoriamente per tre anni, dell'acquisto di 6000 kW durante 5 mesi invernali, con diritto unilaterale di progressione fino al suddetto massimo di 12,000 kW e di prolungazione della durata del contratto al più tardi fino al 31 marzo 1936. L'inizio della fornitura è già previsto per prossimo inverno.

La fornitura invernale del Badenwerk sarà messa a disposizione del consumo interno per mezzo della SK e a completamento della produzione svizzera di energia idraulica e soprattutto degli impianti elettrici con accumulazione.

A norma dell'art. 6 dell'ordinanza del 4 settembre 1924 sull'esportazione di energia elettrica questa domanda vien qui pubblicata. Opposizioni e comunicazioni di qualsiasi specie sono da inoltrarsi al servizio sottoscritto al più tardi fino al 29 agosto 1925. Così pure da notificarsi entro il medesimo termine un'eventuale fabbisogno di energia per consumo interno.

Berna, 20 luglio 1925.

Servizio federale delle acque.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Deutschland — Teilverision des Zolltarifs¹⁾

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, dürften die neuen deutschen Zölle für Getreide, Mehl und Malz, eventuell auch für Vieh, Fleisch und Zucker, voraussichtlich 14 Tage nach der Anfang August d. J. zu erwartenden Verkündung des Zolltarifgesetzes in Kraft treten. Der Zeitpunkt der Inkraftsetzung der übrigen Zölle stehe noch nicht fest, soll aber voraussichtlich nicht vor dem 20. September d. J. zu erwarten sein.

Allemagne — Revision partielle du tarif douanier²⁾

Nous apprenons de source bien informée que les nouveaux droits allemands sur les céréales, la farine et le malt, éventuellement aussi ceux sur le bétail, la viande et le sucre, seront probablement appliqués 14 jours après la promulgation, prévue pour le commencement d'août, de la loi sur le tarif des douanes. La date de mise en vigueur des autres droits n'est pas fixée encore; il est toutefois à présumer que cela ne sera pas avant le 20 septembre prochain.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

(Uebersetzungskurse vom 29. Juli an — Cours de réduction à partir du 29 juillet)

Belgique fr. 24. —; Danemark Fr. 118. —; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 75; Deutschland (Rentenmark) Fr. 122. 70; Italie fr. 19. 10; Oesterreich (per 100 Schilling) Fr. 72. 60; Ungarn (pro Million) Fr. 72. 50; Grande-Bretagne fr. 25. 25.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

¹⁾ Siehe Mittellungen und Dokumente Nr. 43 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 2. Juni 1925.

²⁾ Voir «Communications et documents» n° 43 de la Feuille officielle suisse du commerce du 2 juin 1925.

Annoncen-Begle:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Bégie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Exportateurs

pour
l'Angleterre

utilisez les wagons directs
Ferry-Boats
via Zeebrugge-Harwich

La Société belgo-anglaise des Ferry-Boats dont le siège social est à **Bruxelles**, a établi son bureau de renseignements et de distribution de wagons spéciaux pour les exportations en wagons directs de **Suisse vers l'Angleterre**

31 Aeschengraben 31
à Bâle

sous la raison
Société belgo-anglaise
des Ferry-Boats

La société n'a accordé de monopole à aucune maison d'expédition. Ses divers représentants sont donc à même de donner à la clientèle des conditions identiques.

Heute ist ein wichtiger Tag

für alle Nervenschwachen, Energielosen, Arbeitsunlustigen, an nervösen Kopf-, Gesichts-, Körper-schmerzen, Migräne, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit, Erschöpfung, sexueller Nervosität, leichter Erregtheit, Furcht, Reizbarkeit und andern nervösen Zuständen Leidenden, denn wir beginnen heute mit der Versendung einer neuen Serie von kostenlosen Gratis-Schachteln Kola-Natura-Tabletten. So wie im Vorjahre versenden wir, trotz der hohen Kosten, einige tausend Schachteln

Kola-Natura-Tabletten ohne Bezahlung

an alle Personen, welche nachstehenden Gutschein mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse sofort an uns senden. Jeder Einsender erhält kostenlos eine Schachtel der ärztlich empfohlenen, nervenstärkenden, belebenden, erfrischenden, kraftspendenden, körperlich und geistig anregenden, verdauungsfördernden, muskelkräftigenden, beliebten Kola-Natura-Tabletten. (491 G)

Aus vielen ärztlichen Berichten ist ersichtlich, dass Kola von ganz besonderen wohltuenden Einflüssen auf die Nerven ist. Es liegen viele tausend Dankbriefe vor, und was alle loben, wird auch Ihnen wohltun.

Senden Sie nachstehenden Gutschein sofort an die Firma

KOLA-PRODUKTE, ST. GALLEN 24
Dies kostet gar nichts.

Gutscheine Nr. 24
für eine Gratis-Dose Kola-Natura-Tabletten

Name

Adresse

Kola-Natura-Tabletten sind nur in Apoth. erhältlich.

Moderne Arbeitsmöbel



KARTEI-SCHRÄNKE

für Standard-Kartengrößen I-IV auf Lager. Extra-Anfertigungen schnell u. preiswert.

FÜRER
Münsterhof 13, Zürich

Kat. 70

Solothurner Handelsbank

Ausserordentliche Generalversammlung

Dienstag den 11. August 1925, nachmittags 5 1/2 Uhr
im Hotel zur Krone, in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Versammlung.
2. Auflösung der Interessengemeinschaft mit der Aktiengesellschaft Leu & Cie. und Rückwerb der dadurch freigewordenen Aktien.
3. Herabsetzung des Aktienkapitals und daherige Statutenrevision.
4. Beitritt zum Verbande Schweiz. Lokalbänken, Spar- und Leihkassen.
5. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
6. Verschiedenes.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis mit 10. August 1925 mittags bei folgenden Stellen bezogen werden:
in Solothurn: an unserer Kasse; in Olten: bei unserer Filiale; in Grenchen: bei unserer Filiale; in Basel: bei der Basler Handelsbank; in Bern: bei der Spar- & Leihkasse in Bern.

Im Versammlungslokal selbst werden keine Karten verabfolgt.
Die Vertretung der Aktionäre geschieht mittels schriftlicher Vollmacht oder durch einfache Uebersetzung der Eintrittskarten. (2477 Sn) 2220
Solothurn, den 27. Juli 1925. **Der Verwaltungsrat.**

COUVERTS!

Engros-Versand
G. KOLLBRUNNER & CO
BERN
Verlangen Sie unser Angebot

Walliser Aprikosen

| | | | |
|---------------|----------|-------|-------|
| franco cois | 5 kg | 10 kg | 20 kg |
| à choisir | Fr. 8.50 | 16.50 | 32.- |
| extra | „ 8.- | 15.50 | 30.- |
| pour 500/1000 | „ 7.- | 13.50 | 27.- |

DONDAINAZ, Charrat

Junges orientisches

Mädchen

gesucht

In besseres Privathaus als Stütze der Hausfrau. Gelegenheit, das Kochen zu erlernen.

Offerten sub R 2030 an Publicitas Luzern.

Oeffentliches Inventar + Rechnungsruf

Zur Feststellung des Nachlasses des am 4. Juli 1925 verstorbenen Herrn **Carl Robert Vogelsanger**, Wirt zur Schweizerhalle in **Schaffhausen**, ist auf Verlangen der Erben von der Waisenbehörde Schaffhausen das öffentliche Inventar im Sinne von Art. 580 ZGB angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss derjenigen aus Bürgschaft, als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten nach dem Stand vom 4. Juli 1925 der Kanzlei der Waisenbehörde in Schaffhausen bis zum 20. August 1925 schriftlich einzugeben.

Mit diesem Rechnungsruf wird die Androhung verbunden, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern oder andern Werten befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbussen, säumige Ansprecher dagegen den Verlust ihrer Forderungen, insofern diese nicht durch Faustpfänder gedeckt sind, zu gewärtigen haben.

Schaffhausen, den 13. Juli 1925.
Namens der Waisenbehörde,
Der Präsident: **H. Weber**,
Der Sekretär: **Dr. A. Merckling**.

Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken

Le conseil d'administration convoque les actionnaires en **assemblée générale ordinaire** pour le **mardi 11 août 1925, à 11 heures, à l'Hôtel de Ville de Vevey.**

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination du conseil d'administration.
5. Nomination des contrôleurs.
6. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires du 2 au 10 août, au siège de la société et à Vevey, au Comptoir d'Escompte de Genève.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur l'indication des numéros des titres au Comptoir d'Escompte de Genève, Succursale de Vevey, du 1^{er} au 10 août. (25372 L) 2222
Interlaken, le 27 juillet 1925.

Vereinigte Leinenwebereien

Worb & Scheitlin & Co. A. G. Burgdorf

Coupon Nr. 12

der Aktien unserer Gesellschaft wird durch die Kantonalbank von Bern in Bern mit

Fr. 35.- netto

eingelöst. 2221
Burgdorf, den 27. Juli 1925.

Worb & Scheitlin A. G.
Der Verwaltungsrat.

Waldorf-Astoria Company, Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zu einer **ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlung** auf **Dienstag den 11. August, nachmittags 3 Uhr, ins Geschäftslokal der Gesellschaft, Hotzstrasse 23, Zürich 6.**

TRAKTANDEN:

- I. Abnahme und Genehmigung des Berichtes und der Jahresrechnung pro 1924; Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- II. Beschlussfassung über die Anträge betreffend Reorganisation der Gesellschaft durch:
 1. Reduktion des Aktienkapitals.
 2. Erhöhung des reduzierten Aktienkapitals durch Ausgabe neuer Aktien.
- III. Feststellung der vollständigen Zeichnung und Einbezahlung des neuen Kapitals.
- IV. Festsetzung der Statuten durch Abänderung des § 3.
- V. Neuwahl des Verwaltungsrates.
- VI. Wahl eines Rechnungsrevisors und eines Stellvertreters pro 1925.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht, sowie die Anträge an die Generalversammlung liegen zur Einsicht der Aktionäre bis zum Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft auf. Ebenda können die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über Aktienbesitz bezogen werden. 2218

Zürich, den 29. Juli 1925.
Der Verwaltungsrat.

Kommerzielle Anzeigen

haben den besten Erfolg im

Schweizerischen Handelsamtsblatt